

## **Erstnachweis des Asiatischen Gleditschien-Samenkäfers *Megabruchidius dorsalis* (Fåhraeus, 1839) in Sachsen (Coleoptera: Chrysomelidae: Bruchinae)**

Olaf Jäger

Senckenberg Museum für Tierkunde, Königsbrücker Landstraße 159, 01109 Dresden;  
olaf.jaeger@senckenberg.de

**Zusammenfassung.** Im Frühjahr 2018 wurde *Megabruchidius dorsalis* (Fåhraeus, 1839) erstmals in Sachsen nachgewiesen. Die Käfer schlüpften aus den Schoten der Amerikanischen Gleditschie (*Gleditsia triacanthos* L.), die im Großen Garten in Dresden gefunden wurden. Hier wurde *M. dorsalis* im Frühjahr 2019 wieder nachgewiesen, was ein Hinweis darauf ist, dass die Art eine permanente Population gebildet hat. Hingegen konnte *M. dorsalis* an einer Amerikanischen Gleditschie in Meißen, westlich von Dresden, nicht nachgewiesen werden.

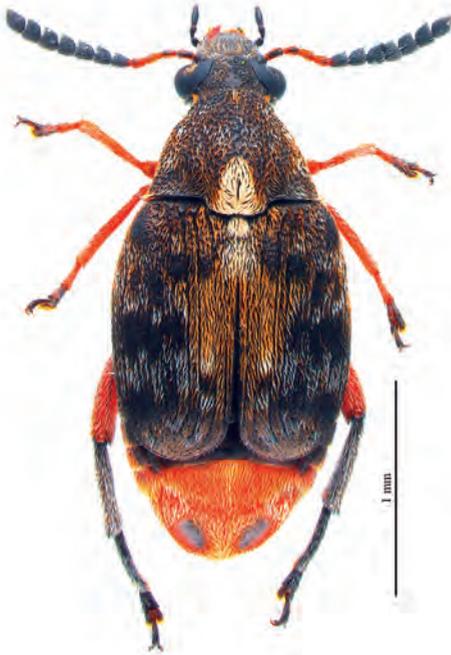
**Abstract.** *First record of Megabruchidius dorsalis (Fåhraeus, 1839) from Saxony.* – During spring 2018, *Megabruchidius dorsalis* (Fåhraeus, 1839) has been recorded for the first time from Saxony. The beetles emerged from the pods of honey locust (*Gleditsia triacanthos* L.), found in the Großer Garten, a baroque style park in central Dresden. Here, *M. dorsalis* was recorded again during spring 2019, which indicates that the species established a permanent population in Central Dresden. In contrast, *M. dorsalis* could not be recorded on a honey locust in Meißen, situated west of Dresden.

### **Einleitung**

Im Februar 2018 schickte uns Peter Gottaut aus Dresden sechs Samenkäfer, die er in seiner Wohnung am Fenster gefunden hatte. Die Tiere waren zur Adventszeit aus im Großen Garten in Dresden zu Dekorationszwecken gesammelten, etwa 30 cm großen Schoten geschlüpft.

### **Ergebnisse**

Von unseren einheimischen Arten der Bruchinae, die eine Unterfamilie der Blattkäfer bilden, unterschieden sich diese Tiere schon durch ihre Größe. Sie wurden nach kurzer Recherche im Internet (coleonet.de) als Asiatischer Gleditschien-Samenkäfer identifiziert (*Megabruchidius dorsalis* (Fåhraeus, 1839)). Der genaue Fundort der Tiere befindet sich im Großen Garten etwa 200 Meter nordwestlich des Palais an der Gabelung der Hauptallee. Dort steht rechts und links der Allee jeweils ein Baum der Amerikanischen Gleditschie (*Gleditsia triacanthos* L.), von denen die Schoten stammten (51°02'19.9"N 13°45'33.8"E) (Artbestätigung der Bäume durch einen Mitarbeiter der Parkverwaltung).



**Abb. 1:** Männchen von *Megabruchidius dorsalis* (Fähræus, 1839). Foto: Olaf Jäger

Die Käfergattung *Megabruchidius* Borowiec, 1984 umfasst nur vier Arten, die in Ostasien beheimatet sind (Yus Ramos 2009; Rheinheimer & Hassler 2018). Die Larven entwickeln sich in den Schoten großer, baumförmiger Schmetterlingsblütler (Fabaceae) und ernähren sich von den darin enthaltenen Samen.

*M. dorsalis* wurde innerhalb Europas bisher aus der Schweiz, Ungarn, Italien und Frankreich gemeldet (Rheinheimer 2014). Ganz aktuell sind polnische Funde aus Wrocław (Ruta et al. 2017). In Deutschland wurde diese Art erstmals von Joachim Rheinheimer in Mannheim und Heidelberg 2012 bzw. 2014 gefunden, ebenfalls an der als Parkbaum gepflanzten Amerikanischen Gleditschie (Rheinheimer 2014). Esser (2014) meldete die Art aus Berlin, in Thüringen wurde sie in Erfurt und Gera gefunden (Kopetz & Weigel 2015). Weitere Nachweise aus Hessen, der Pfalz und Nordrhein-Westfalen nennen Rheinheimer & Hassler (2018).

Um zu überprüfen, ob sich eine beständige Population etabliert hatte, wurden Mitte März 2019, also etwa ein Jahr nach dem ersten Nachweis am bekannten Fundort im Großen Garten eine größere Menge Schoten eingetragen. Etwa zur gleichen Zeit sammelten wir auf dem Gelände des Sankt Afra Gymnasiums in Meißen, wo ebenfalls eine Gleditschie steht, eine ähnliche Menge an Schoten ein. Dabei war auffällig, dass von den Dresdner Schoten keine einzige mehr unversehrt geblieben war. Wahrscheinlich hatten Vögel auf der Futtersuche Löcher hinein gehackt, um an die Larven oder Puppen der Samenkäfer zu gelangen. Dagegen waren die Meißner Schoten völlig unversehrt. Ende März / Anfang April wurden an der Kiste mit den Schoten aus dem Großen Garten „Nagegeräusche“ wahrgenommen und am 8. April schlüpfen die ersten von etwa 25 Käfern, die sich sehr flugfreudig am Fenster sammelten. Meißen, so scheint es, haben die Asiatischen Samenkäfer (noch) nicht erreicht, denn aus den Schoten von Sankt Afra kroch kein einziges Tier.



**Abb. 2:** Schoten der Amerikanischen Gleditschie im Großen Garten, März 2019. Foto: Olaf Jäger

## Literatur

- Esser, J. 2014: *Megabruchidius dorsalis* (Fåhraeus, 1839) (Coleoptera, Bruchidae) in Berlin. – Entomologische Nachrichten und Berichte 58 (3): 166.
- Kopetz, A. & A. Weigel 2015: Neu- und Wiederfunde von Käferarten (Col.) für die Fauna von Thüringen IV. – Entomologische Nachrichten und Berichte 59 (2): 97–106.
- Rheinheimer, J. 2014: *Megabruchidius tonkineus* neu für Baden-Württemberg und *M. dorsalis* neu für Deutschland (Coleoptera: Bruchidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 49 (2): 61–63.
- Rheinheimer, J. & M. Hassler 2018: Die Blattkäfer Baden-Württembergs. – Kleinstauber Books, Karlsruhe. 928 S.
- Ruta, R., Jałoszyński, P. & M. Wanat 2017: *Megabruchidius dorsalis* (Fåhraeus, 1839) – inwazyjny strąkowiec nowy dla Polski (Coleoptera: Chrysomelidae: Bruchinae). – Wiadomości Entomologiczne 36 (3): 162–166.
- Yus Ramos, R. 2009: Revisión del género *Megabruchidius* Borowiec, 1984 (Coleoptera: Bruchidae) y nuevas citas para Europa. – Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa 45: 371–382.

## Internet

<http://coleonet.de/coleo/texte/bruchinae.htm>

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sächsische Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Olaf

Artikel/Article: [Erstnachweis des Asiatischen Gleditschien-Samenkäfers \*Megabruchidius dorsalis\* \(Fåhraeus, 1839\) in Sachsen \(Coleoptera: Chrysomelidae: Bruchinae\) 3-5](#)